

Schau doch ned so dumm

Text und Komposition von HolleGreat (Erwin Kopold)

1. Strophe:

I geh durch Minga und de Sunn de scheint so sche.
Do sig i vor mir hübsche Madl`n rüber geh.
Sie hom a ries`n Gaude ghabt und lustig warn`s beinand.
A jede super sauber und im schönsten Sommerwand.

2. Strophe:

Ja do schau hi..deng i ma..harrgott na is des sche.
Hoffentlich deave no lenga hiter dene her geh.
I hoid me sauber stad und genieß den Augenblick.
Sie hom des owa spannt und ihr Blick foid auf mi zruck.

Refrain:

Doch wias me seng und sie dranse um.
Songs geh schau doch ned so dumm.
Geh schau doch ned so dumm, geh schau doch ned so dumm – um die rumm.
Weil heid ja do werst gleffed – do kimmst einfach ned rumm.

3. Strophe:

A Priese waht vorbei und i riach des guade Parfüm
Direkt in mei Nos`n und da Dufft steigt mir ins Hirn.
Wia im Traum auf oana Woik`n, so kimmst mir des vor.
Do vodrah i meine Aug`n und fang zum pfeiffa o.

Interlude: Pfeifen

4. Strophe:

De Madl`n vor mir de wern drauf ganz verleng.
Und moana unschiniert, mogst ned a wengal mit uns gehen.
Auf geht`s in an Biergart`n, wos moanst wia des uns gfreid.
A saichana wia du, der hod uns heid grod no gfeid.

Refrain:

Doch wias me seng und sie dranse um.
Songs geh schau doch ned so dumm.
Geh schau doch ned so dumm, geh schau doch ned so dumm – um die rumm.
Weil heid ja do werst gleffed – do kimmst einfach ned rumm.

5. Strophe:

Mir hom a recht au Gaude und de Madl`n bstain a Bier.
Dringa oane noch da andern und prost`n oiwei zu mir her.
Bstain an Kaffe und an Kuacha und i griag no an Schnaps.
I kenn me nimma aus.... und i glab des war`s.

6. Strophe:

Merce, Mause, pfiade, stena auf und san davo.
Jetzt hock i mid da Rechnung im Biergart`n sauba do.
I pfeif da Bedienung, mir glangts – jetzt geh i hoam.
Zenze zupfde zuawe, zai Zech zamm, zeit zum zoin.

Refrain:

Doch wias me sigt und sie draht se um.
Sogt`s geh schau doch ned so dumm.
Geh schau doch ned so dumm, geh schau doch ned so dumm – um die rumm.
Weil heid ja do werst gleffed – do kimmst einfach ned rumm.

7. Strophe: (gesprochen)

Die Moral, des is ganz einfach – vo dera Gschicht.
Sei immer auf da Hut, trau fremde Weiba nicht.
San immer auf der Lauer – woin eana Gaude hom.
Und wenn`s oan in da Reiss`n hom – für den geht`nei an Grom.

Schluss:

und der Spruch geht wieda um
...geh schau doch ned so dumm
Geh schau doch ned so dumm, geh schau doch ned so dumm – um die rumm.
Weil heid ja do werst gleffed – do kimmst einfach ned rumm.
Weil heid ja do werst gleffed – do kimmst einfach ned rumm.
Weil heid ja do werst gleffed – do kimmst einfach ned rumm.